Niederschrift

über die Sitzung des Beirates für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe am Dienstag, den 02.06.2026, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r		
Frau Ratsmitglied Maria Mund		CDU
Stv. Vorsitzende/r		
Herr Ratsmitglied Michael Roth		SPD
Ratsmitglieder SPD-Fraktion		
Herr Ratsmitglied Günter Badura		SPD
Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller		SPD
Ratsmitglieder CDU-Fraktion		
Herr Ratsmitglied Michael Derks	Für RM Frings	CDU
Herr Ratsmitglied Bernhard Leuchter	Für RM Behr	CDU
Ratsmitglieder AfD-Fraktion		
Frau Ratsmitglied Selma Köksal	Für RM E. Upadek	AfD
Herr Ratsmitglied Lothar Herbert Upadek		AfD
Weitere stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Waltraud Borchardt		DIE LINKE
Sachkundige Einwohner		
Herr Georg Blümer		Blinden- und Sehbehindertenverein der Städteregion Aachen e.V. 1907
Frau Stefanie Hilgers		Psychosozialer Trägerverein Euregio e.V.
Frau Rose-Marie Houben		Sozialverband Vdk Deutschland e.V.
Weitere beratende Mitglieder		
Frau Nadine Berndt		Freie Wähler
Herr Ratsmitglied Joachim Röhrig	Für beratendes Mitglied Paul	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Holger Schleip	Für beratendes Mitglied Häfner	BASIS
Von der Verwaltung		
Frau Erste Beigeordnete Dana Duikers		Verwaltung
Herr Gerhard Handels		Verwaltung
Herr Behrooz Montazeri		Verwaltung
Gäste		
Selcan Basogul Yaman		Regiosportbund Aachen
Maximilian Kehry		Special Olympics Deutschland
Schriftführer/in		
Herr Marlon Bamberger		Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder CDU-Fraktion	
Frau Ratsmitglied Claudia Behr	CDU
Herr Ratsmitglied Heinrich Theodor Frings	CDU
Ratsmitglieder AfD-Fraktion	
Frau Ratsmitglied Elisabeth Maria Upadek	AfD

Sachkundige Einwohner

Herr Hartmut Becker	Invalidenverein Eschweiler e.V.
Herr Lars Janßen	Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH

Weitere beratende Mitglieder

Herr Arnold Häfner	BASIS
Herr Horst Paul	Bündnis 90/Die Grünen

Die Vorsitzende RM Mund eröffnete die Sitzung des Beirates für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe um 17:30 Uhr. Sie begrüßte die Beiratsmitglieder die Vertretenden der Verwaltung und der Presse sowie die Zuhörenden.

Die Vorsitzende RM Mund stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung Beirates für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Beirates für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe gegeben sei. Außerdem wies sie auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Es wurden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, sodass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Arbeitsgruppenmitgliedern	**067/26**
2	Kenntnisgaben	
2.1	Sachstandsmitteilung der Abteilung 660 (Straßenbau und Verkehr) zu Themen der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	**265/26**
2.2	Vorstellung des Projekts "#ZusammenInklusiv" durch Special Olympics Deutschland e.V. und RegioSportBund Aachen e.V.	**260/26**
2.3	Vorstellung des Projekts "Stützpunktförderung" durch den RegioSportBund Aachen e.V.	**261/26**
3	Anfragen und Mitteilungen	
3.1	Rückblick auf den "Tag für Vielfalt, Inklusion und Diversität"	

Nicht öffentlicher Teil

4	Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung von Arbeitsgruppenmitgliedern 067/26

Das anwesende, neue Mitglied Holger Schleip wurde eingeführt und verpflichtet.

2 Kenntnisgaben

2.1 Sachstandsmitteilung der Abteilung 660 (Straßenbau und Verkehr) zu Themen der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum 265/26

Herr Handels hielt einen Vortrag zur Sachstandsmitteilung der Abteilung 660 (Straßenbau und Verkehr) zu Themen der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Er erläuterte die Barrierefreiheit

und deren Erreichung, stellte bereits durchgeführte bauliche Maßnahmen vor und gab einen Ausblick auf zukünftige Maßnahmen. Auf die Präsentation wird verwiesen.

Herr Blümer erkundigte sich erstens darüber, ob die Möglichkeit bestehe, Kontraststreifen für seheingeschränkte und sehbehinderte Personen an den Treppenstufen des Johannes-Rau-Platzes anzubringen, zweitens ob eine sichtbare Trennung von gemeinsamen Geh- und Radwegen an Haltestellen im Stadtgebiet möglich sei und drittens ob in Eschweiler Abstellflächen für Miet-E-Roller vorhanden seien oder die Einrichtung solcher Flächen geplant werde.

Herr Handels beantwortete die Anfragen wie folgt: Zu Punkt 1 teilte er mit, dass die Anbringung von Streifen auf dieser Art Pflastersteinen nicht möglich sei, da sich diese lösen und für Stolperfallen sorgen würden; stattdessen sei eine bauliche Maßnahme erforderlich, eine solche Maßnahme sei jedoch erst sinnvoll im Rahmen einer Neugestaltung des Platzes, insbesondere in Anbetracht des Alters des Platzes und unter finanziellen Gesichtspunkten. Zu Punkt 2 erläuterte er, dass an Bestandshaltestellen unterschiedliche Lösungen bestehen; bei Baumaßnahmen ab 2012 verlaufen Fuß- und Radwege getrennt, werden jedoch an schmaleren Haltestellenbereichen, beispielsweise auf der Jülicher Straße in Eschweiler, zusammengeführt. Zu Punkt 3 teilte er mit, dass solche Flächen in Eschweiler weder vorhanden noch geplant seien; die ordnungsgemäße Abstellung und Entwertung eines Miet-E-Rollers würden in den Zuständigkeitsbereich des Ordnungsamtes fallen, und eine Nachfrage bezüglich der Verfahrensweise könne gerne gestellt werden.

Frau Erste Beigeordnete Duikers ergänzte zu Punkt 3, dass Anbieter für Miet-E-Roller derzeit in Eschweiler nicht vorhanden seien und dementsprechend auch noch keine Abstellflächen hierzu bestehen.

RM Roth fragte, ob kurzfristige Lösungen für Schlaglöcher und Wegeschäden auf Straßen und Friedhöfen möglich seien.

Herr Handels teilte mit, dass Meldungen für öffentliche Verkehrsflächen gerne an das Tiefbauamt gerichtet werden können, weitere Flächen jeweils an die Fachämter, Schulhöfe an das Schulamt und Friedhöfe an das Friedhofsamt.

RM Röhrig fragte, ob die Möglichkeit der Installation eines Leitstreifens von der Bushaltestelle Rathaus/City Center entlang des Rampenaufganges zum Rathauseingang bestehe.

Herr Handels erläuterte, dass die Schaffung der Barrierefreiheit auf dem bereits barrierearmen Rathausvorplatz nur mit hohem Kostenaufwand möglich sei, sodass eine entsprechende Maßnahme nur im Rahmen einer Neugestaltung des gesamten Platzes sinnhaft sei.

RM Röhrig zeigte sich nicht mit der Antwort der Verwaltung zufrieden und kündigte einen entsprechenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an.

Frau Erste Beigeordnete Duikers teilte daraufhin mit, dass seitens der Verwaltung lediglich der aktuelle Sachstand im Rahmen der haushalterischen Möglichkeiten gegeben werden können und die Politik gerne entsprechende geänderte Schwerpunktsetzungen per Antrag auf den Weg bringen könnte.

Frau Houben fragte, ob eine regelmäßige Instandsetzung von Schlaglöchern an Bushaltestellen erfolge.

RM Röhrig ergänzte die Frage und erkundigte sich nach der Zuständigkeit für die Verkehrssicherungspflicht.

Herr Handels teilte mit, dass Instandsetzungen im Stadtgebiet fortlaufend erfolgen, eine qualitative Verbesserung der Straßen jedoch nicht möglich sei; lediglich die Aufrechterhaltung des Ist-Zustandes (Ausgleich von Substanzverzehr) sei realisierbar. Die Verkehrssicherungspflicht obliege der Stadt; Einzelheiten werden je nach Fall und Kenntnisstand der Anwohner über bauliche Zustände durch den Gemeindeunfallversicherungsverband NRW geklärt.

Vorsitzende RM Mund schloss nach angeregter Nachfrage den Tagesordnungspunkt und bedankte sich vielmals bei Herrn Handels für seinen Vortrag und seine Arbeit. Sie bot den Beiratsmitgliedern darüber hinaus die Möglichkeit einer Sammlung von Problemen im Bereich der Barrierefreiheit sowie von Problemen mit öffentlichen Verkehrsflächen zur anschließenden Weitergabe an die Fachämter an.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

2.2 Vorstellung des Projekts "#ZusammenInklusiv" durch Special Olympics Deutschland e.V. und RegioSportBund Aachen e.V. **260/26**

Herr Kehry stellte das Projekt "#ZusammenInklusiv" des Special Olympics Deutschland e.V. gemeinsam mit dem RegioSportBund Aachen e.V. vor.

RM Roth erkundigte sich darüber, ob die Special Olympics mit den Paralympics zusammenarbeiten.

Herr Kehry erläuterte, dass es sich um unterschiedliche Dachverbände handele, die getrennt voneinander agieren. Während bei den Paralympics der Leistungsgedanke im Vordergrund stehe, setzen die Special Olympics den integrativen Gedanken in den Vordergrund. Er plane den Netzwerkaufbau mit Eschweiler Vereinen und fragte nach möglichen Örtlichkeiten für entsprechende Treffen und Auftaktveranstaltungen.

Frau Erste Beigeordnete Duikers sah Möglichkeiten der Nutzung in der Villa Faensen (Haus der Begegnung) sowie der in Eschweiler eingerichteten Quartiersbüros. Sie empfahl eine Abstimmung mit Herrn Montazeri als Inklusionsbeauftragtem und wies auf die Möglichkeit eines öffentlichen Aufrufs oder der Nutzung interner Vereinsverteiler hin.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

2.3 Vorstellung des Projekts "Stützpunktförderung" durch den RegioSport-Bund Aachen e.V. **261/26**

Frau Basogul stellte das Projekt "Stützpunktförderung" des RegioSportBundes Aachen e.V. vor.

RM Roth fragte, ob eine Mitgliedschaft im Stadtsportverband notwendig sei.

Frau Basogul bot an, eine entsprechende Antwort schriftlich per E-Mail nachzureichen. Die entsprechende Antwort liegt bisher noch nicht vor. Sie teilte weiterhin mit, dass sie zukünftig gerne mit Vereinen in Eschweiler im Förderprogramm zusammenarbeiten würde, und bedankte sich für die Möglichkeit der Vorstellung ihres Projekts.

Frau Erste Beigeordnete Duikers wies daraufhin, dass sich ggf. auch eine Vorstellung im Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration anbieten würde. Frau Basogul antwortete, dass sie dies sehr gerne annehmen würde und hierzu bereits im Austausch mit der Ausschussvorsitzenden Frau Hamidi stehe.

Vorsitzende RM Mund bedankte sich für den Vortrag.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

3 Anfragen und Mitteilungen

3.1 Rückblick auf den "Tag für Vielfalt, Inklusion und Diversität"

Vorsitzende RM Mund bedankte sich an dieser Stelle vielmals bei Herrn Borchardt für die Durchführung des Tages für Vielfalt, Inklusion und Diversität am 31.05.2026.

Herr Borchardt nahm das Lob dankend an und sprach ein Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus, insbesondere für die durchdachten Stände.

RM Roth bedankte sich ebenfalls für den gelungenen Tag und regte an, einen Impuls an die Verwaltung zur Unterstützung der NaturFreunde bei der nächsten Veranstaltung zu geben. Ein entsprechender Antrag diesbezüglich werde seitens der SPD-Fraktion gestellt werden.